

Aufstiegsfeier im Training

Für unsere Viktoria war am vergangenen Freitag die Teilnahme an der Landesliga-Aufstiegsrunde vorzeitig beendet. Entscheidend waren zwei Punkte: Einerseits war die SpVgg. Einöd-Ingweiler bereits am Tag zuvor durch den 3:0-Sieg gegen Nohfelden von der Landesliga Ost in die Verbandsliga Nordost aufgestiegen. Und am Freitag wurde dann auch noch bekannt, dass der SV St. Ingbert in der nächsten Runde keine Mannschaft in der Landesliga Ost meldet.

An besagtem Freitagabend ließen unsere beiden Aktiven-Trainer Jeff Pluijmaekers und Jan Rudolph ihre nichtsahnende Mannschaft dann zum Training antanzen. „Nach der erfreulichen Nachricht vom vorzeitigen Aufstieg in die Landesliga Ost hatten sich Jan und ich bereits nachmittags auf ein Feierabend-Bier in der Stadt getroffen. Dort wurde der Plan geschmiedet, den Jungs zunächst nichts vom Aufstieg zu erzählen“, sagt Pluijmaekers. Und so begrüßten die beiden Coaches abends das Team – hochmotiviert – und ließen es in dem Glauben, man müsse mittwochs auf jeden Fall noch das zweite Relegationsspiel gegen den SV Holz-Wahlschied bestreiten, nachdem man am Mittwoch zuvor bereits mit 3:2 gegen den SV Hasborn II siegen konnte. Es gab eine längere Taktikbesprechung und die Stärken und Schwächen des Gegners wurden ausgiebig analysiert. Erst danach wurde das Geheimnis gelüftet und anschließend bei einer großen Aufstiegsfeier die Nacht zum Tage gemacht. „Wir haben die Situation voll ausgekostet und die Jungs am Ende der Taktikanalyse mit Sekt vollgespritzt. Natürlich wurden auch heimlich ein paar Videos gedreht“, freut sich Pluijmaekers. „Danach mussten die Haare des einen oder anderen dran glauben.“

Im Betzental freut man sich jetzt auf die anstehende Landesligasaison – und fühlt sich für die neue Umgebung personell gut gerüstet. Der Kader wird für die Landesliga beziehungsweise für die aufstiegsberechtigte Kreisliga A bei der Zweiten Mannschaft auf breitere Füße gestellt. Dadurch gibt es nun einen größeren Konkurrenzkampf und man kann eventuellem Verletzungspech besser entgegenwirken. „Mit dem Torhüter Sascha Heimann (Elversberg) sowie den Feldspielern Max Tittelbach (Schnappach), Kevin Lambert (Zweibrücken) und Philipp Becker (Rentrish) können wir bereits jetzt vier Neuzugänge in der Viktoria-Familie willkommen heißen“, sagt Trainer Jan Rudolph. „Darüber hinaus sind wir in weiteren sehr guten Gesprächen mit dem einen oder anderen jungen Talent. Wir wollen den eingeschlagenen und erfolgreichen Viktoria-Weg weitergehen, mit charakterlich einwandfreien und sportlich ambitionierten Jungs aus der Umgebung etwas aufbauen, ohne die DNA des Teams zu verändern.“ Grund zur schwarz-gelben Freude liefern auch zwei weitere Spieler, die eben diese Viktoria-DNA schon länger in sich tragen und dem Team noch einmal einen ordentlichen Schub verleihen werden. „Im Juli wird Matthias Hoffmann nach einem Jahr aus China zurückkehren und im Laufe der Hinrunde erwarten wir auch Hendrik Brixius zurück, der verletzungsbedingt in der abgelaufenen Saison leider kein Spiel für uns machen konnte.“

Auch unser 1. Vorsitzender Alexander Jene freut sich wie der gesamte Verein auf die Rückkehr in die Landesliga, welcher der FCV vor dem Abstieg in der Saison 2014/15 jahrelang angehört hatte: „Ich denke, wir werden uns in dieser Klasse wohlfühlen. Es gibt keinen einzigen Abgang und die Stimmung in der Mannschaft ist wie auch im gesamten Verein sehr gut.“

#landesligawirkommen #einstückwahn Sinn